

Schulnachrichten.

A. Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1864 bis Ostern 1865.

a. Gymnasialklassen.

Prima. (Klassenlehrer: Gollmann.)

1) Latein in 8 St. — Horat. Carm. lib. I. II. ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln. 2 St. — Prosaiker: Ciceron. epistt. 150 (in Süpfler's Sammlung enthalten), von denen etwas mehr als die Hälfte privatim aber unter fortlaufender Controle gelesen wurde. Tacit. Germania. Quinetil. lib. X. 3 St. — Erklärung von Tacit. Agricola c. 11. sqq. durch die Schüler selbst, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen. 1 St. — Extemporalien, Exercitien (nach Nägelsbach's Stilübungen), Aufsätze, stilistische Betrachtungen. 2 St. — Dr. Lüttgert.

2) Griechisch in 6 St. — Plat. Criton und Phaedon (mit Uebergehung der schwierigen Abschnitte in der Mitte des Dialoges), daneben Hom. Odys. lib. 18 bis 21; später Thucyd. lib. II. und Sophocl. Electra bis v. 1055. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale im Anschluß an die Lektüre. — Dr. Faber.

3) Hebräisch in 2 St. — II. Reg. c. 6 bis 25 und einige Psalmen übersetzt und erklärt mit stäter Berücksichtigung der Grammatik von Gesenius. — Wortmann.

4) Deutsch in 3 St. — Aufsätze, je einer in vier Wochen. Die deutsche Literatur von Anfang bis auf Lessing, verbunden mit einschlagender Lektüre. Freie Vorträge. 2 St. — Philosophische Propädeutik, und zwar die Grundzüge der empirischen Psychologie. 1 St. — Jüngst.

5) Französisch in 2 St. — Ausgewählte Stücke aus Schüz Lesebuch, und l'Avare par Molière. 1 St. — Grammatik nach Plöy II. Curs. §. 50 bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien nach Plöy und Beauvais. 1 St. — Gollmann.

6) Religion in 2 St. — Repetitionen der älteren Kirchengeschichte, dann kurze Entwicklung der Kirchengeschichte des Mittelalters sowie der Neuzeit in Verbindung mit der Symbolik. Gelesen und erklärt wurde der Römer- und der Galater-Brief. — Dr. Faber.

7) Geschichte und Geographie in 3 St. — Die Geschichte des Mittelalters, woran sich die Repetitionen aus der preussischen Geschichte schlossen. — Dr. Faber.

8) Mathematik in 4 St. — Trigonometrie und Stereometrie. 2 St. — Gleichungen des zweiten und dritten Grades. Progressionen. Zins- und Rentenrechnung (Meyer Hirsch). 1 St. — Arithmetische und planimetrische Übungsaufgaben. 1. St. — Gollmann.

- 9) Physik in 2 St. — Wärmelehre. Mathematische Geographie. — Collmann.
10) Singen in 1 St. comb. mit Gymn. II, Real I u. II. Treffübungen, Einübung der Tenor- und Bassstimmen größerer Gesangstücke und Männerchöre. — Schröter.

Secunda. (Klassenlehrer: Dr. Lüttgert.)

1) Latein in 10 St. — Virgil. lib. VII, 1—640, dann lib. I—III. 2 St. Dr. Blas. — Liv. lib. II, III, wovon III, 35—72 privatim und unter wöchentlicher Controle (von Ostern bis Mitte Dezember). Dann Cicero. orat. in Catil. II, divin. in Q. Caecilium, pro Archia poeta, pro rege Deiotaro. Anfangs 3 St., nach Vollendung des grammat. Pensums 6 St. — Grammatik: Ergänzung resp. Vollendung des Pensums der Tertia (Syntax, besonders Construktionslehre) nach Meiring, dazu Meiring 2. Abschnitt (der Syntax): „Von der grammatischen Geltung der Nomina, Pronomina und Partikeln“ und 3. Abschnitt: „Von der Wort- und Satzstellung“ nebst Anhang. Metrik, verbunden mit praktischen Übungen. — 3 St. bis Mitte Dezember, von wo an die Stunden zur Lektüre verwandt wurden. — Exercitien, Extemporalien, mündliches Uebersetzen aus Seyffert's Übungsbuch für Secunda; die Ober-Secundaner machten Anfänge in freier Darstellung, wöchentlich je einmal. 2 St. — Dr. Lüttgert.

2) Griechisch in 6 St. — Hom. Odys. I. II. XII. XIII. XIV, privatim gelesen III u. IV. 2 St. Dr. Faber. — Nach Jacob's Attika Plutarch. I—IV, VI—VII. Thucyd. XXIII. XXVI. Herod. XXXVII—XL. 2 St. — Außer Repetitionen aus der Formenlehre, besonders der verba anomala, die Syntax nach Krüger; Exercitien je zu 14 Tagen. 2 St. — Dr. Lüttgert.

3) Hebräisch in 2 St. — Cötus I wiederholte mit Cötus II das frühere Pensum; daneben die Lehre vom Nomen und von den Partikeln nach Gesenius; Uebersetzung der betreffenden Übungsstücke aus Brückner's Lesebuche. — Mit Cötus II Einübung der Elementar- und Formenlehre bis zu den schwachen Verbis (incl.); Übungen im Lesen und Uebersetzen aus Brückner's Lesebuche. — Wortmann.

4) Deutsch in 2 St. — Aufsätze, je einer in 4 Wochen; dabei nach gelegener Zeit erklärende Lektüre verschiedener Dichtungen aus dem epischen Gebiet. 1 St. — Vergleichende Grammatik und Lektüre aus dem Nibelungenliede. 1 St. — Jüngst.

5) Französisch in 2 St. — Ausgewählte Stücke aus Schütz Lesebuche, Charles XII par Voltaire in ausgewählten Abschnitten. 1 St. — Grammatik, Exercitien und Extemporalien nach Wölz II. Cursus, S. 24—50. 1 St. — Collmann.

6) Religion in 2 St. — Gelesen und erklärt das Evangelium Johannis; hierauf vorgetragen die Geschichte des Alten Bundes; Repetition der früher gelernten Kirchenlieder, Erklärung der Sturgie. — Dr. Faber.

7) Geschichte und Geographie in 3 St. — Orientalische und griechische Geschichte nach Büg. Neuere Geographie von Asien und Afrika. Repetition nach Kohlrausch Tabellen. — Dr. Lüttgert.

8) Mathematik in 4 St. — Planimetrie. Das vollständige Vierseit und die Transversalen des Dreiecks; Konstruktion arithmetischer Ausdrücke; Kreislehre nebst vielfachen Aufgaben. 2 St. — Rechnung mit Wurzelgrößen; Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Exponential-Gleichungen, einfache Gleichungen des zweiten Grades (Meyer Hirsch). 2 St. — Collmann.

9) Physik in 1 St. — Die Hauptgesetze der Statik und Mechanik; Optik. — Collmann.

10) Singen in 1 St. f. Prima. — Schröter.

Tertia. (Klassenlehrer: Wortmann.)

1) Latein in 10 St. — Ovid. Metam. III, 1—137; IV, 562—602; VI, 146—400. VII, 1—353, 490—863. 2 St. — Dr. Grumme. — Caesar. de bell. Gall. II—IV u. VII (lib. VIII wurde privatim von der Ober-Tertia gelesen) 3 St. — Grammatik (nach Meiring); Repetition und Vervollständigung der Casus-Lehre, dann die Lehre vom Tempus, Modus und Participium. Schriftliche Uebungen nach Spieß. Wöchentlich 1 Extemporale. 4 St. — Vocabularium von Ostermann. 1 St. — Wortmann.

2) Griechisch in 6 St. — Hom. Odyss. XIII. XIV. XV, 1—300. 2 St. — Dr. Grumme. — Xenoph. Anab. V u. VI. 2 St. — Grammatik (nach Krüger); Wiederholung des Pensums der Quarta; Verba auf μ und Anomala; schriftliche Uebungen nach Dittaten. 2 St. — Wortmann.

3) Deutsch in 2 St. — Aufsätze, grammatische Uebungen, Recitiren aus dem Lesebuche von Paulstet. — Wortmann.

4) Französisch in 2 St. — Repetition der Formenlehre nach Plög I. Cursus, Fortsetzung nach Plög II. Cursus, Abschn. 1 u. 2. Die unregelmäßigen Verba. — Reibstein.

5) Religion in 2 St. — Im Sommer Katechismus nach Jaspis, im Winter Bibelfunde nach Rosenthal's Leitfaden; Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern. — Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. — Neuere Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung Preußens, vom Zeitalter der Reformation bis 1815 (nach Büg). 2 St. — Fortsetzung der Geographie Europa's, Deutschland (nach Daniel). 1 St. — Reibstein.

7) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer Botanik: Uebung im Bestimmen der Pflanzen nach dem künstlichen und natürlichen System (Jüngst' Flora von Westfalen), Excursionen und Anlegung von Herbarien; Morphologie und die physikalischen Verhältnisse, die das Pflanzenleben bestimmen. Im Winter Mineralogie: allgemeine Einleitung, darauf Klasse 3 und 4 des Systems in Leunis Leitfaden, mit besonderer Berücksichtigung chemischer Verhältnisse. — Gramer.

8) Mathematik in 3 St. — Planimetrie; Constructions-Aufgaben zur Wiederholung des ersten Theils; Lehre vom Inhalt und von der Ähnlichkeit der Figuren. 2 St. — Arithmetik: Die fünf ersten Rechnungs-Operationen in allgemeinen Zahlen. 1 St. (Eigenes Lehrbuch und Meyer Hirsch). — Collmann.

9) Singen in 1. St. comb. mit IV, R. III u. R. IV. — Dur- und Moll-Tonarten; Intervalle und rhythmische Uebungen; Einüben der Sopran- und Altstimmen gemischtchöriger Gesangstücke; Choräle. — Schröter.

Quarta. (Klassenlehrer: Dr. Faber.)

1) Latein in 10 St. — Aus Stern's Anthologie 32 ausgewählte Fabeln des Phaedrus und die Gründung Thebens nach Ovid., verbunden mit Recitir-Uebungen. 2 St. — Dr. Grumme. — Corn. Nepos, die Lebensbeschreibungen von 18 Feldherren. Einübung der

Lehre vom Casus, vom Tempus, vom Modus, von der Consecutio temporum, der Regeln über die Conjunctionen u. s. w. nach Siberti's Grammatik und Spieß' Übungsbuch. 8 St. — Dr. Faber.

2) Griechisch in 4 St. — Die Formenlehre bis zur regelmäßigen Conjugation auf *tu* (incl.). Uebersetzt wurden die Übungsbeispiele aus Jacobs' Elementarbuch S. 1—46 mit Auswahl; daneben schriftliche Übungen und Extemporalien. — Dr. Grumme.

3) Deutsch in 2 St. — Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre; Aufsätze; Lektüre ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsick, Auswendiglernen und Recitiren von Gedichten aus demselben Buche. — Dr. Blasch.

4) Französisch in 2 St. — Plög I. Cours, Lect. 41 bis zu Ende, Lektüre und Auswendiglernen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche; alle 14 Tage ein Exercitium, außerdem Extemporalien. — Dr. Blasch.

5) Religion comb. mit R. IV. in 2 St. — Jaspis' Katechismus bis zum 3. Hauptstück (incl.) in Verbindung mit biblischer Geschichte; Erklärung und Auswendiglernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. — Rüter.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. — Die griechische und römische Geschichte bis zu Caesar's Tode (nach Büß). 2 St. — Asien und Afrika (nach Daniel). 1 St. — Dr. Blasch.

7) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer Botanik: Bestimmen der Pflanzen nach dem künstlichen System; genaue Beschreibung der häufigeren wildwachsenden Pflanzen; morphologische Hinweise; Excursionen und Herbarien. Im Winter Zoologie: Reptilien und Fische, darauf die Insekten im Allgemeinen, die Käfer im Besondern (nach Lennig's Leitfaden). — Cramer.

8) Mathematik in 3 St. — Im Sommer: Multiplikations- und Divisions-Übungen mit ganzen und gebrochenen Zahlen, Rechnungsvortheile, einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Kettenregel. — Im Winter: Planimetrie einschließlich der einfachsten Sätze vom Dreieck und Viereck (nach eigenem Lehrbuch); Dezimalbrüche, Übungen im Kopfrechnen. — Gollmann.

9) Zeichnen in 2 St. — Weitere Entwicklung der Perspektive, fortgesetztes Zeichnen nach Vorlegeblättern. — Schröter.

10) Singen in 1 St. s. Tertia. — Schröter.

Quinta. (Klassenlehrer: Reibstein.)

1) Latein in 9 St. — Repetition der regelmäßigen Formenlehre, unregelmäßige Declination und Conjugation (Meiring's Grammatik); die häufigsten Regeln aus der Syntax im Anschluß an Spieß' Übungsbuch für Quinta; Exercitien und Extemporalien. — Reibstein.

2) Deutsch in 3 St. — Formenlehre 1 St. — Schriftliche Übungen, auch leichtere freie Arbeiten mit besondrer Beziehung auf die Interpunktions-Regeln 1 St. — Mündliche Übungen (Hopf und Paulsick's Lesebuch) 1 St. — Reibstein.

3) Französisch in 3 St. — Plög I. Cours, Lect. 1—44, alle 3 Tage ein Exercitium, Extemporalien. — Dr. Blasch.

4) Religion in 3 St. — Biblische Geschichte Neuen Testaments (nach Zahn). Die 5 Hauptstücke, ausgewählte Kirchenlieder und Bibelsprüche wurden im Anschluß an die biblische Geschichte gelernt. — Wiegand.

5) Geschichte und Geographie in 2 St. — Die Geographie Europa's mit Aus-
schluß von Deutschland (nach Daniel). — Dr. Blasch.

6) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer: Botanik; Pflanzenbeschreibung,
Excursionen. Im Winter: Naturgeschichte der Wirbelthiere. — Schröter.

7) Rechnen in 3 St. — Die vollständige Bruchrechnung, Regel de tri und Viel-
sag-Aufgaben (nach Kleinpaul), Kopfrechnen. — Schröter.

8) Schreiben in 3 St. — Fortgesetzte Uebungen im Schönschreiben der deutschen
und lateinischen Schrift. — Wiegand.

9) Zeichnen in 2 St. — Die Elemente des perspektivischen Zeichnens, Zeichnen nach
Körpern, einfache Ornamente nach Vorzeichnungen auf der Schultafel, Freihandzeichnen nach
Vorlegeblättern. — Schröter.

10) Singen in 1 St. — Notenkennniß; rhythmische, dynamische und Treffübungen;
Singen ein- und zweistimmiger Lieder aus Hentschel's Liederhain, Choräle. — Schröter.

Sexta. (Klassenlehrer: Dr. Grumme.)

1) Latein in 9 St. — Die regelmäßige Formenlehre (mit Benützung der Siberti-
Meiring'schen Grammatik) nach Spieß' Uebungsbuch für Sexta; Exercitien und Extemporalien.
— Dr. Grumme.

2) Deutsch in 3 St. — Die Redetheile, die Lehre vom einfachen Satze und das
Nöthigste aus der Interpunktions-Lehre. 1 St. — Lesen, Erzählen und Recitiren aus-
gewählter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsick. 1 St. — Wöchentlich ein
Extemporale. 1 St. — Dr. Grumme.

3) Religion in 3 St. — Biblische Geschichte Alten Testaments (nach Zahn).
Erlernung der ersten beiden Hauptstücke sowie ausgewählter Kirchenlieder und Bibelsprüche. —
Wiegand.

4) Geographie in 2 St. — Die nöthigsten allgemeinen Vorkennnisse; die Welt-
meere; Afrika, Amerika und Asien (nach Jüngst' Leitfaden). — Wiegand.

5) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen
(nach Wagner's erstem Cursus der Pflanzenkunde). Im Winter: Beschreibungen von Ver-
tretern der Klassen und Familien der Wirbelthiere. — Schröter.

6) Rechnen in 3 St. — Resolviren und Reduciren, die vier Species mit benannten
Zahlen, die Zeitrechnung, Elemente der Brüche, Kopfrechnen. — Schröter.

7) Schreiben in 3 St. — Die deutschen und lateinischen Schriftzeichen, einzeln
und in Wörtern. — Wiegand.

8) Zeichnen in 2 St. — Zeichnen der geraden und gebogenen Linie, möglichst viele
Verbindungen beider; Zeichnen der Vorderflächen einzelner Körper. — Schröter.

9) Singen in 2 St. — Uebungen zur richtigen Bildung des Tones, Notenkennniß,
rhythmische, dynamische und Treffübungen, Singen einstimmiger Lieder aus Hentschel's Lieder-
hain, Choräle. — Schröter.

b. Realklassen.

Real-Prima (Klassenlehrer: Jüngst.)

1) Latein in 5 St. — Zuerst der Theil von Sallust. bell. Jug., der in Secunda
nicht gelesen war, cursivisch gelesen, dann Livius II. III. 1—15. Uebersetzungen aus dem
Deutschen nach Diktaten. — Jüngst.

2) Deutsch in 3 St. — Lektüre bedeutender deutscher Schriften aus dem dramatischen und didaktischen Gebiet, mit Eingehen auf literatur-historische und ästhetische Beziehungen. 1 St. — Aufsätze, je einer in vier Wochen, außerdem Anleitung zur sofortigen Abfassung verschiedenartiger Arbeiten. 1 St. — Freie Vorträge, zugleich Bekanntmachung mit dem Wichtigsten aus der Mythologie der Alten. 1 St. comb. mit R. II. — Jüngst.

3) Französisch in 4 St. — Grammatische Übungen nach Plöy II. Cursus, Aufsätze 1 St. — Lektüre: größere Abschnitte aus Schütz' Lesebuch II. mit freier Wiedergabe des Gelesenen in französischer Sprache. 2 St. — Conversation. 1 St. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums oder Aufsatzes. — Rüter.

4) Englisch in 3 St. — Grammatische Übungen nach Wahler's Grammatik und Übungsbuch, Aufsätze. 1 St. — Lektüre aus Schütz' Lesebuch, verbunden mit Sprechübungen. 2 St. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Aufsatz. — Rüter.

5) Religion in 2 St., comb. mit R. II. — Im Sommer die Unterscheidungslehren der evangel. und kathol. Kirche, im Winter Wiederholung der Einleitung in die H. Schrift und Einiges aus der älteren Kirchengeschichte. — Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. — Die neuere Geschichte (nach Dielig). In der Geographie die germanischen und slavischen Länder Europa's, einschl. des türkischen Reiches, mit historischen Anknüpfungen (nach Schacht's Vorbild.) — Jüngst.

7) Chemie in 2 St. (3.) — Im Sommer: Die Metalloide und ihre Verbindungen (Wöhler's Grundriß). Außerdem in einer zugelegten dritten Stunde für Ober-Prima allein die Alkalimetalle. — Im Winter: Repetition des Sommer-Pensums, darauf die Verbindungen des Eisens und Bleis. — Gramer.

8) Mathematik in 3 St. — Wiederholung der Trigonometrie. Analytische Geometrie. Wiederholung der Arithmetik (mit Zugrundlegung der Aufgaben von Meyer Hirsch) bis zum polynomischen Lehrsatz. — Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Dr. Rosendahl.

9) Physik in 4 St. — Optik und Akustik, Wärmelehre. 2 St. — Allgemeine Eigenschaften der Körper; Lehre vom Gleichgewicht der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. 2 St. comb. mit R. II. — Dr. Rosendahl.

10) Zeichnen in 3 St. — Projektionen, Perspektive und Schatten-Konstruktion. 1 St. — Kopiren architektonischer Musterblätter und Ornamente, Linearzeichnen. 2 St. comb. mit R. II. — Schröter.

11) Singen in 1 St. f. Prima. — Schröter.

Real-Secunda. (Klassenlehrer: Dr. Rosendahl).

1) Latein in 4 St. — Caes. bell. Gall. lib. I. und Sallust. Catil. cap. 1—32. 2 St. — Grammatik (Siberti) und schriftliche Übungen (nach Spieß' Übungsbuch für Tertia), sowie Extemporalien. 2 St. — Reibstein.

2) Deutsch in 3 St. — Aufsätze und Anleitung zu vermischten schriftlichen Ausarbeitungen. 1 St. — Grammatik. 1 St. — Vorträge und Recitationen comb. mit R. I. 1 St. f. Real-Prima. — Jüngst.

3) Französisch in 4 St. — Grammatik: mündliche und schriftliche Übungen nach Plöy II. Cursus bis zum Abschnitt vom Subjunctif; alle 14 Tage eine Korrektur. 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Schütz' Lesebuch II. mit freier Reproduktion des Gelesenen in franz. Sprache. 1 St. — Conversation nach Wahler's Handbuch. 1 St. — Rüter.

4) Englisch in 5 St. — Grammatik: schriftliche und mündliche Uebungen nach Wahlert's Grammatik und Uebungsbuch. 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Schüg' Lesebuche. 1 St. — Sonst wie im Französischen. — Rüter.

5) Religion in 2 St. f. Real-Prima. — Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. — Griechische Geschichte (nach Dielsig). 1 St. — Geographie von Australien, Asien, dann Deutschland (nach Daniel). 2 St. — Reibstein.

7) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer Botanik: Ueberblick über Pflanzen-Geographie, Anatomie und -Chemie; Bestimmen von Pflanzen, Betrachtung der heimischen Flora nach den wichtigsten Typen und nach verschiedenen Gesichtspunkten; Herbarien und Excursionen (Flora Westfalens von Jüngst). Im Winter Mineralogie: Einleitung, die drei ersten Klassen nach dem System in Lennis' Leitfaden. — Gramer.

8) Mathematik und Rechnen in 5 St. — Wiederholung der Geometrie und Stereometrie; Wiederholung der allgemeinen Arithmetik bis (incl.) zur Ausziehung der Kubikwurzel (nach Meyer Hirsch); Proportionslehre. 4 St. — Zinsrechnung, Münzrechnung, Discont-, Rabatt-, Provisions-, Rentenrechnung; einfache Waren-Calculationen. 1 St. — Dr. Rosendahl.

9) Physik in 4 St. — Magnetismus, Electricität, Wärme. 2 St. — Comb. mit R. I. 2 St. f. Real-Prima. — Dr. Rosendahl.

10) Zeichnen in 2 St. comb. mit R. I. — Vollständige Perspektive, Projectionen, Schatten-Konstruktion, Freihand- und Linearzeichnen. — Schröter.

11) Singen in 1 St. f. Prima. — Schröter.

Real-Tertia. (Klassenlehrer: Rüter).

1) Latein in 5 St. — Einübung syntaktischer Regeln verbunden mit schriftlichen Uebungen (nach Spieß). 2 St. — Dr. Grumme. — Caes. bell. Gall. I.—IV. c. 20. 3 St. — Gramer.

2) Deutsch in 3 St. — Aufsätze, je einer in drei Wochen, schriftliche Uebungen verschiedener Art; Bekanntmachung mit den Grundzügen der deutschen Versarten, auch des Hexameters und Pentameters, Recitation von Gedichten aus Spieß. 2 St. — Rechtschreibung (nach eignem Leitfaden) mit besondrer Berücksichtigung der Interpunktion und der Fremdwörter. 1 St. — Jüngst.

3) Französisch in 4 St. — Grammatik: mündliche und schriftliche Uebungen nach Pfötz; Wiederholung des I. Cursum, dann II. Cursum bis zu den unregelmäßigen Verben (incl.); alle 14 Tage eine Korrektur. 3 St. — Lektüre aus Schüg' Lesebuche I. mit freier Wiederholung des Gelesenen in franz. Sprache. 1 St. — Rüter.

4) Englisch in 4 St. — Gallin's Elementarbuch I. durchgearbeitet, die Lesestücke auswendig gelernt oder frei englisch repetirt; schriftliche Uebungen. — Rüter.

5) Religion in 2 St. — Im Sommer Katechismus nach Jaspis, im Winter Bibelfunde nach Rosenthal's Leitfaden, Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern. — Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 4 St. — Deutsche Geschichte bis zum Zeitalter der Reformation (nach Dielsig). 2 St. — Fortsetzung der Geographie europäischer Länder, zuletzt Deutschlands (nach Daniel). 2 St. — Reibstein.

7) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer Botanik: Bestimmen von Pflanzen nach dem künstlichen System (Jüngst' Flora von Westfalen), Repetition des bisherigen Unterrichtsstoffes, Excursionen und Herbarien. Im Winter Zoologie: die Vögel, hierauf die Mollusken mit stätem Hinblick auf die wichtigsten fossilen Arten (Leunis' Leitfaden). — Gramer.

8) Mathematik und Rechnen in 6 St. — Geometrie bis zur Lehre der Ähnlichkeit; Arithmetik bis zur Ausziehung der Kubikwurzel (incl.) nach Meyer Hirsch Aufgabensammlung. 4 St. — Zinsrechnung, Münzrechnung; Diskont-, Rabatt-, Provisions-, Rentenrechnung; einfache Waren-Calculationen. 2 St. — Dr. Rosendahl.

3) Zeichnen in 2 St. — Erweiterte Übungen der Perspektive, Einführen in die Ornamentik, Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern, Linearzeichnen. — Schröter.

10) Singen in 1 St. s. Tertia. — Schröter.

Real-Quarta. (Klassenlehrer: Gramer).

1) Latein in 6 St. — Corn. Nep. die Lebensbeschreibung von 6 Feldherrn. 3 St. — Grammatik (nach Siberti): die Casus-Lehre, dazu Uebersetzung der Uebungsstücke aus Spieß III. Curs. Je in 8 Tagen ein Exercitium, ebenso oft ein Extemporale. 3 St. — Dr. Blasf.

2) Deutsch in 3 St. — Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre; Aufsätze; Lektüre ausgewählter Stücke aus Hops und Paulsick, Auswendiglernen und Recitiren gewählter Stücke aus demselben Buche. — Dr. Blasf.

3) Französisch in 5 St. — Einübung der Formenlehre (nach Plöb) durch Memoriren, Extemporalien, Exercitien, und durch die Lektüre der angehängten Sammlung; Auswendiglernen kleinerer Gedichte. — Gramer.

4) Religion in 2 St. s. Quarta. — Rüter.

5) Geschichte und Geographie in 4 St. — Die griechische und römische Geschichte bis zum Tode Caesar's (nach Büg). 2 St. — Dr. Blasf. — Geographie der vier außereuropäischen Erdtheile (nach Daniel). 2 St. — Gramer.

6) Naturgeschichte in 2 St. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender Pflanzen, Einübung des künstlichen System's und der Terminologie, Excursionen und Herbarien. — Im Winter: Naturgeschichte der Säugethiere (nach Leunis). — Gramer.

7) Mathematik und Rechnen in 6 St. — Geometrie: die allgemeinen Grundbegriffe und die Sätze von den Winkeln, Dreiecken und Parallelen. 2 St. Algebra: die 4 Grundoperationen mit allgemeinen additiven und subtraktiven Zahlen (nach Collmann's Leitfaden) 1 St. — Gramer. — Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung, Decimalbrüche, Regel de tri und Kettenregel, Zinsrechnung. 3 St. — Dr. Rosendahl.

8) Schreiben in 2 St. — Übungen im Schön- und Schnellschreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Schreiben nach Diktaten. — Schröter.

9) Zeichnen in zwei St. — Wie in Quarta, die Übungen erweiterten sich jedoch dahin, daß auch die Elemente des Linearzeichnens vorgenommen wurden. — Schröter.

10) Singen in 1 St. (s. Tertia.) — Schröter.

e. Vorschule in zwei Klassen.

Erste Klasse. (Lehrer: Kottenkamp.)

1) Deutsch in 12 St. — Lehre für Abth. I und II. 4 St. — Grammatische und orthographische Uebungen der Abth. I allein 4 St., und ebenso Abth. II allein 4 St.

2) Religion in 3 St. — Biblische Geschichte nach Ranke, I. Hauptstück mit Luthers Erklärung, dabei 30 Sprüche und 8 geistliche Lieder.

3) Geographie in 1 St. — Heimatskunde, Uebersicht vom preussischen Staate, von Deutschland und Europa, allgemeine Vorbegriffe.

4) Rechnen in 6 St. — Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, schriftlich im unbegrenzten Zahlenraume, Kopfrechnen im Zahlenraum von 1 bis 1000.

5) Schreiben in 3 St. — Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach dem Vorschreiben des Lehrers.

6) Singen in 1 St. — Choräle und Schullieder nach dem Gehör.

Zweite Klasse. (Lehrer Wiegand.)

1) Deutsch und Schreiben in 9 St. — Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff aus Pohlmann's Bibel, Erlernung der Lesefertigkeit in deutscher und lateinischer Druckschrift. — Schreiben der deutschen Schriftzeichen, einzeln, in Silben, in Wörtern; Abschreiben aus der Bibel als häusliche Aufgabe.

2) Religion in 2 St. — Eine kleine Anzahl ausgewählter biblischer Geschichten; Erlernung leichterer Bibelsprüche und einiger geistlicher Liederverse.

3) Rechnen in 4 St. — Die 4 Species im Zahlenraum bis 20, Zu- und Abzählen im Zahlenraum bis 100, Erlernung des Einmaleins.

4) Singen in 1 St. — Einübung einiger Liedchen.

d. Turnunterricht.

Die technische Leitung des Turnunterrichts war unter Beaufsichtigung durch Oberlehrer Gollmann und Cantor Schröter dem Vereinsturnlehrer Müller übertragen. Im Sommer ist das Turnen obligatorisch. Es turnten 194 Schüler in 16 Abtheilungen (Riegen), und wöchentlich dreimal in den Abendstunden von 5 bis 7, so daß jeder Schüler an drei Turnstunden Theil nahm, außerdem die Vorturner an einer vierten. Im Winter turnten etwa 70 Schüler in 8 Riegen an zwei Abenden von 5 bis 7 (je 4 Riegen) und die Vorturner noch eine Stunde. Die beabsichtigte Vergrößerung des Turnhauses wird für die Winterübungen der Schüler eine Erweiterung ermöglichen.

B. Thematata zu schriftlichen Arbeiten.

a. Thematata zu den lateinischen Aufsätzen.

Prima. 1) a. Viro bono non minori curae esse debet, qualis respublica post mortem, quam qualis in vita futura sit. (Cic. Lael. 43). b. Exponatur argumentum Ciceronis pro Q. Ligario orationis. — 2) Quibus causis factum sit, ut Mithridates Romanis tam diu resisteret? — 3) Quod Cicero ait: Homerum principibus heroum certos deos discriminum comites adjunxisse (de nat. deor. II, 66), allatis locis Homericis illustretur. — 4) Quae praetorum in provinciis administrandis officia esse M. Tullius Cicero

(ep. ad Q. Fr. I, 1) judicaverit? — 5) a. Principibus placuisse viris non ultima laus est (Hor. ep. I, 17, 15). b. Reges Romanorum excepto Superbo ita regnarunt, ut omnes deinceps conditores partium certe urbis numerentur. (Liv. II, 1). — 6) Marium et Sullam ceteroquin inter se dissimillimos ambitione et saevitia pares fuisse. — 7) Bello Punico secundo nullum neque majus neque periculosius a Romanus gestum esse (Klausur-Arbeit). — 8) Per quos viros quihusve artibus domi militiaeque et partum et auctum imperium Romanum sit? (Liv. praef.) — 9) Hasdrubalis ante pugnam Senensem apud milites oratio. — 10) Exponatur ex Taciti Germania, quibus rebus publica Germanorum vita ab institutionibus Lycurgi Solonisque diversa fuerit, tum qui fuerint singularum gentium Germanicarum maxime insignes mores. — 11) In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent (Cic. ad Fam. XV, 4, 15). — 12) Rebus adversis fortium virorum animos non vinci sed augeri, rebus Graecorum et Romanorum probetur (Klausur-Arbeit). — 13) Nihil ex omnibus rebus humanis praeclarius aut praestantius est, quam de republica bene mereri (Cic. ad Fam. X, 5).

Über-Secunda. 1) Quibus rebus post Theseum Solon de Atheniensium republica bene meritus sit, secundum Plutarchum exponatur. — 2) De Psammeticho, rege Aegyptorum. — 3) Enarratur Atheniensium, Nicia duce, in Siciliam expeditio. — 4) Quae fuerint Catilinariorum varia genera, auctore Cicerone (Cat. II, 8—10) exponitur. — 5) Quibus rebus Philippus, Alexandri Magni pater, regni Macedonum fundamenta jecerit?

b. Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Prima. 1) Eintheilung des epischen Gebietes der Poesie. — 2) Nil admirari! — 3) Die siegreiche und welterobernde Macht des Christenthums. — 4) Die Sittlichkeit ist die wahre Grundlage der Staaten, nicht die materielle Wohlfahrt, was aus der Geschichte nachzuweisen ist. — 5) Wie dankt das Vaterland seinen Kämpfern? Eine Rede. — 6) Betrachtungen über Schiller's „Jungfrau von Orleans.“ — 7) Der Werth der Leiden (Klausur-Arbeit). — 8) Ueber den Privatfleiß der Gymnasiasten. — 9) Verhältniß von Kunst und Natur, besonders in Beziehung auf die Dichtkunst. — 10) Wallensteins Lager als Zeitbild. — 11) Die geistlichen Ritterorden des Mittelalters. — 12) Die Hoffnungen der Jugend verglichen mit den Blüten des Frühlings. — 13) Was hat man unter der „goldnen Mittelstraße“ zu verstehen? (Klausur-Arbeit.)

Secunda. 1) a. Die Freude an der Natur. b. Der Frühling, eine poetische Schilderung. — 2) Ethnographische Uebersicht der Bevölkerung Europa's. — 3) „Der blinde König“ von Umland, in Hexameter umgewandelt. — 4) Anlegung eines Tagebuchs anzurathen oder nicht? Ein Dialog. — 5) Lob Preußens. Versuch einer Rede. — 6) Die Gefahren des Ungang's. — 7) Was verdanken wir dem Volke der Griechen? — 8) „Die Elemente haßen das Gebild der Menschenhand.“ — 9) Worin besteht das Glück der Jugend? — 10) Die Bedeutung der Hermannschlacht für das deutsche Volk. — 11) Ein Abschnitt des Nibelungenliedes in's Neuhochdeutsche übersetzt, mit Anwendung des originalen Versmaßes. — 12) Ein Brief mit vorgeschriebenem Inhalt.

Real-Prima. 1) Durch welche Ereignisse wurde der Uebergang des Mittelalters in die Neuzeit bedingt? — 2) Wie rächt sich an einem Volke die zu große Berücksichtigung der materiellen Interessen? — 3) Aufforderung, die Hinterbliebenen der gefallenen Krieger zu unterstützen. Versuch einer Rede. — 4) Einige Betrachtungen über die „Iphigenie“ von Goethe. —

5) Untreue schlägt ihren eignen Herrn. (Klausur-Arbeit.) — 6) Was hat mich zu der Wahl meines künftigen Berufes bestimmt? — 7) Ein durchgeführter Briefwechsel, nach vorheriger Angabe des Inhaltes. — 8) Der Blick in die Zukunft. — 9) Die Baumwolle. — 10) Betrachtungen und Gefühle am Neujahrstag. Ein metrischer Versuch. — 11) Wer den Kreuzer nicht ehrt, wird zum Gulden schwerlich kommen. (Hebel). — 12) Kunst bringt Günst. (Klausur-Arbeit). — 13) Entwerfen geschäftlicher Aufsätze von mannigfacher Art.

Real-Secunda. — 1) Die wichtigsten Handelsstädte Deutschlands nach ihrer verschiedenenartigen Bedeutung. — 2) „Der Alpenjäger“ von Schiller, in Hexametern bearbeitet. — 3) Der Thee. — 4) „Bleibe im Lande und nähre dich redlich!“ Ein Gespräch. — 5) Eintheilung der Völker Europa's. — 6) Böse Gesellschaften verderben gute Sitten. — 7) Die großen Völkerzüge von Osten nach Westen. — 8) Ein Briefwechsel nach vorgeschriebenem Inhalt. — 9) Der Jahreswechsel. — 10) Die Steinkohle. — 11) Ueber das Theater. — 12) Ueber das Fußreisen. — 13) Die Wahl des künftigen Berufes. (Klausur-Arbeit).

c. Thematata zu freien Arbeiten in den neueren Sprachen für Real-Prima.

Französische Aufsätze.

1) Le prisonnier de Chillon d'après Byron. — 2) Elisabeth, reine d'Angleterre (Klausur-Arbeit). — 3) Description d'Amsterdam. — 4) Sur les causes de la révolution franç. en 1789. — 5) Description d'une métairie de Westphalie. — 6) Origine de la nation et de la langue française. — 7) Explosion d'une chaudière. — 8) Le royaume de Westphalie. — 9) Lettre pour remercier quelqu'un d'un grand bienfait. — 10) Sur les avalanches. — 11) Le Sud des Etats Unis de l'Amérique et la guerre actuelle contre le Nord.

Englische Aufsätze.

1) Mazeppa after Victor Hugos poem. — 2) On the public spirit of the Germans (Rede). — 3) Execution of Count Egmont. — 4) The reformation of England. — 5) Continuation (under Elizabeth). — 6) E. M. Arndt, the German poet. — 7) The solemn return of our battalion. — 8) How and when Westphalia came to Prussia. — 9) About the influence of a railway. — 10) The U. St. of Nord-America First part; History etc. — 11) Second part: Geography etc.

d. Thematata zur Abiturientenprüfung, Ostern 1865.

Latéinischer Aufsatz.

De Atheniensium in civis de republica bene meritos impietate.

Religions-Aufsatz.

Die Parabel vom Senfkorn (Math. 13, 31—32) in ihrer Anwendung auf Gründung und Wachstum der Kirche bei den Germanen.

Deutscher Aufsatz.

„Das aber ist der Fluch der bösen That,
„Daß sie fortzeugend Böses muß gebären.“

Mathematische Aufgaben.

1) In einer dreiziffrigen dekadischen Zahl bilden die Ziffern eine tätige Proportion. Die Zahl selbst ist um 78 größer als das 99fache der ersten Ziffer, und die Summe der Quadrate der beiden äußern Ziffern ist um 61 größer als das Quadrat der mittleren Ziffer. Welche Zahl ist es? — 2) Gegeben die Grundlinie eines Dreiecks und die beiden Winkel, welche sie mit den Schwerlinien der beiden andern Seiten macht. Das Dreieck soll gezeichnet und von der Spitze aus in drei Theile getheilt werden; welche im Verhältniß 5: 3: 9 stehen. — 3) Der Inhalt eines Kreisvierecks ist $100 \square'$, seine vier Seiten verhalten sich der Reihe nach wie 5: 6: 7: 9. Wie groß sind die Seiten, Winkel, Diagonalen? — 4) Ein gerades dreiseitiges schrägabgestumpftes Prisma hat die Grundkanten $3, \frac{1}{4}$; $4, \frac{1}{8}$; $6, \frac{1}{3}$, die Seitenkanten $9, \frac{1}{4}$; $14, \frac{1}{5}$ und $16, \frac{1}{4}$. Wie lang ist der Cylinder gleichen Inhalts, dessen Grundfläche der der Grundfläche des Prismas umschriebene Kreis ist?

C. Verfügungen der Behörden von allgemeinem Interesse.

Unter dem 23. April 1864 macht das Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium darauf aufmerksam, daß die Zulassung zur Laufbahn für den Königlichen Forstverwaltungsdiens und die Anmeldung zum Besuche der Königl. höhern Lehranstalt zu Neustadt-Eberswalde durch das Zeugniß der Reife als Abiturient von einem preussischen Gymnasium oder von einer preuss. Realschule erster Ordnung mit unbedingt genügendem Prädikat in der Mathematik bedingt ist.

Das Wohlöbl. Curatorium macht unter d. 27. Jan. 1865 Mittheilung, daß die Erhebung des Versetzungsgeldes für die beiden Klassen der Vorschule in gleicher Weise wie für die übrigen Klassen durch die Provinzial-Behörde genehmigt sei.

D. Chronik der Anstalt.

1. Das Curatorium.

Dasselbe besteht, da keine Veränderung eingetreten ist, wie im vorigen Jahre aus den Herren:

Bürgermeister Huber, Vorsitzender,
 Beigeordneter Bertelsmann, Stellvertreter des Vors.,
 Pastor Niemeyer, Deputatus Curatorii,
 Landrath von Ditzfurth,
 Superintendent Müller,
 Staatsanwalt Lange,
 Handelskammer-Präsident und Kommerzienrath Delius,
 Rud. Kempel.

2. Das Lehrer-Collegium.

Obwohl auch in diesem Schuljahre die Director-Stelle noch unbefest blieb und die Lehrthätigkeit des Professor Hinzpeter gänzlich aufhörte, so gelang doch durch die Bereitwilligkeit des Curatoriums, eine Anzahl von Mehrstunden verschiedener Lehrer besonders zu remuneriren, die Aufstellung eines Lehrplans, welcher nicht nur allen billigen Anforderungen genügt, sondern auch einige vorhandene Uebelstände, namentlich unliebsame Combinationen,

beseitigte. Da mit dem neuen Schuljahr Herr Professor Dr. Herbst, bisher Director in Köln, das Directorium unserer Anstalt übernehmen wird, so können wir uns der ebenso frohen als zuversichtlichen Aussicht überlassen, daß die Anstalt einer nach allen Seiten hin gesicherten und segensreichen Zukunft entgegen gehe. Der glänzende Ruf des neuen Dirigenten bürgt für die besten Resultate.

Leider haben wir den Abgang des Prorektor und Professor Hinzpeter zu beklagen. Da seine Gesundheitsumstände die Wiederaufnahme der Berufsthätigkeit nicht gestatten, so mußte er bis zum 1. Dec. 1864 beurlaubt und von diesem Tage an pensionirt werden. Die allgemeine Achtung, in welcher der geehrte Mann steht, ist der beste Beweis eines tadellosen Lebens, die Anerkennung der hohen Verdienste, die er sich seit 1824 in unserer Anstalt erworben hat, bildet den schönsten Nachruf für eine so lange Lehrwirksamkeit. Möge eine glücklichere Ruhe, als zuletzt die körperlichen Leiden zuließen, seinem Alter zu Theil werden, das jeden Falls durch die Dankbarkeit seiner Schüler und durch die freundschaftliche Anhänglichkeit seiner Kollegen die schönsten Kränze erhält! Bei seiner Pensionirung wurde er mit dem Rothen Adlerorden IV. geschmückt.

Als mit dem 1. October v. J. das Probejahr des Dr. Grumme zu Ende ging, wurde derselbe definitiv angestellt. Wir haben allen Grund, der Anstalt und uns zu der Erwerbung dieser vorzüglichen Lehrkraft Glück zu wünschen. Das Probejahr des Dr. Blas ging mit dem 1. Januar d. J. zu Ende, und da über den definitiven Ersatz des pension. Prof. Hinzpeter noch kein Beschluß gefaßt war und ist, so wurde Dr. Blas bis auf Weiteres als commissarischer Hilfslehrer beibehalten; seine umfangreiche Gelehrsamkeit würde jeder Anstalt zur Zierde gereichen.

Mit Beginn des letzten Schuljahres wurde die Vorschule in zwei gesonderte Klassen getheilt, und während ihr bis dahin alleiniger Lehrer Kottenkamp die erste Vorklasse übernahm, wurde die zweite dem Lehrer Wiegand aus dem Braunschweigischen übertragen, bis zum Herbst provisorisch, von da ab aber definitiv. Auch in ihm dürfen wir einen in jeder Hinsicht tüchtigen Kollegen begrüßen, der sich ebenso Liebe wie Achtung zu erwerben weiß.

Das früher von Prof. Hinzpeter geführte Amt des Bibliothekars ist dem ersten Gymnasiallehrer Wortmann überwiesen, und demselben wurde am 20. August v. J. sowohl die Gymnasial- als die Loebell'sche Bibliothek übergeben. Besseren Händen können diese Schätze nicht anvertraut sein.

Der ruhige Verlauf des Schullebens wurde durch keine, irgendwie erhebliche Krankheit der fungirenden Lehrer unterbrochen, und bei der Einberufung des Dr. Rosendahl zum Geschwornen-Gericht in Herford machte das bereitwillige Eintreten der Kollegen den Ausfall möglichst wenig fühlbar.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde in diesem wie im vor. Jahre durch eine Vorfeier am Abend des 21. März öffentlich und festlich begangen. An dem feierlichen Empfang des siegreich zurückkehrenden Füsilier-Bataillon's vom 15. Regiment nahm das Gymnasium einen frohbegeisterten Antheil. — Eine besondere Feier fand am 15. September v. J. als dem Geburtstage Loebell's statt, zur dankbaren Erinnerung an diesen großmüthigen Testator, sowie an die übrigen Wohlthäter der Anstalt; Prof. Jüngst hielt die deutsche, Dr. Faber die lateinische Festrede.

Am 23. und 24. Februar wurde die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten in Anwesenheit des Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Suffrian, welcher auch der Befugungs-Prüfung der Real-Ober-Secundaner beiwohnte.

4. Die Sammlungen der Anstalt, Schenkungen u. s. w.

a. Die Bibliothek (unter Aufsicht des Bibliothekars Wortmann).

1) Von dem Hohen Ministerium wurden geschenkt: weitere Lieferungen von Gerhard's Struzkischen Spiegeln, Firmenich's Germaniens Völkertimmen, Titi Bostreni quae ex opere contra Manichaeos edito in codice Hamburgensi servata sunt. Graece ex rec. Pauli Antonii de Lagarde. Berol. 1859; Perthey, Deutscher Bilderaal. 2 Bde. Berlin 1861—1864.

2) Von Herrn Landrath v. Ditsfurth: Statistische Darstellung des Kreises Bielefeld.

3) Vom hiesigen Magistrat wurde zur Aufbewahrung und Benutzung übergeben: der geologische Atlas der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen von H. v. Dechen.

4) Von der Frau Geheimrätin Voebell: Bernhardi und Carl von Noorden, zur Würdigung Johann Wilhelm Voebells. Braunschweig 1864.

5) Von der Teubner'schen Verlagshandlung: Heinichen, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. Leipzig 1864. Von der Hirz'schen Verlagshandlung: Schilling's Grundriß der Naturgeschichte. 8. Aufl. Breslau 1864. Von der Kalbersberg'schen Verlagshandlung: Meinicke, Leitfaden für den geographischen Unterricht. 4. Aufl. Prenzlau 1863. Von der Bädeler'schen Verlagshandlung: Knebel, Französische Schul-Grammatik. Von der Buchhandlung Velhagen & Klasing hieselbst: weitere Lieferung des Lange'schen Bibelwerks.

6) Vom Herrn Buchdrucker Küster hieselbst: Verhandlungen des naturhistorischen Vereins des preussischen Rheinlandes und Westfalens. Jahrg. 13 bis 20.

7) Von dem Abiturienten Beschoren: Vega's Logarithmen.

8) Als Vermächtniß des Gymnasial-Directors Dr. F. A. Gotthold in Königsberg: Friedrich August Gotthold's Schriften. 4 Bde. Königsberg 1864.

Für diese Geschenke statten wir unsern herzlichsten Dank ab.

9) Aus eignen Mitteln wurden angeschafft für die Gymnasial-Bibliothek:

Hollenberg's Zeitschrift für Gymnasialwesen, 1864; Herrig's Archiv für neuere Sprachen, 1864; Jahn's Jahrbücher für Philologie, 1864; G. v. Leutsch, Philologus 1864; Grunert's Archiv für Mathematik und Physik; Jarncke's Centralblatt; Stiehl's Centralblatt; Gentschel's Euterpe; Petermann's Mittheilungen; Brome, Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs, Bd. 3, Lief. 1—39; Bischof, Lehrbuch der chemischen und physikalischen Geologie, Bd. 2; Pütz, Geschichte des Alterthums; Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 5, Lief. 1; Henr. Stephanus, Thesaurus Graecae Linguae. Vol. VIII, Fasc. 8. 9. Lucas, Engl. Wörterbuch; Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen; Keil, Grammatici Latini; Ersch u. Gruber, Encyclopädie, Lief. 77. 78. 82; Die Lustspiele des Plautus, deutsch von Donner; Die Acharner des Aristophanes, griechisch und deutsch von Ribbeck; Lübker, Georg Wilh. Nitsch; Fix, Karte von Rheinland und Westfalen; Winkelmann u. Kiepert, Karte von Deutschland; Kortmann, Planiglob; Kämpfer, Wandkarte von Westfalen.

Für die Voebell'sche Bibliothek an Fortsetzungen:

Sybel's historische Zeitschrift; Dilthey, Aus Schleiermacher's Leben, Bd. 4; Humboldt, Kosmos, Bd. 5; Simrock, Deutsche Volksbücher, Bd. 10; Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts, Th. 3, Buch 2; Bluntschli, Deutsches Staats-Wörterbuch, Bd. 8 u. 9; Fortsetzung der Staatengeschichte der neuesten Zeit, Bd. 6.

7. 8; May, Die Verfassungsgeschichte Englands, deutsch von Oppenheim; Becker-Marquardt, Römische Privat-Alterthümer, Abth. 1; Andree, Bibliothek der gesammten Handelswissenschaften, Lief. 47. 48; Ueberweg, Grundriß der Geschichte der Philosophie der patristischen Zeit; Koberstein, Grundriß der deutschen National-Literatur, Bd. 3, Lief. 5; Sydow, Neue Bearbeitungen zum Handatlas.

Durch die bereitwillige Unterstützung von großmüthigen Gönnern der Anstalt wurde es möglich, den von Wortmann verfaßten Katalog der Voebell'schen Bibliothek drucken zu lassen; nochmals sprechen wir dafür unsern besten Dank aus.

b. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Physikalisches Kabinet (unter Aufsicht des Oberlehrer Collmann). Da noch immer ein früherer Vorschuß zu decken ist, die naturhistorischen Sammlungen vor allen einer Erweiterung bedürfen, zugleich die gegenwärtigen Räumlichkeiten zu beschränkt sind, um neue Apparate gut unterzubringen, so ist von der Anschaffung derselben, so wünschenswerth sie sonst war, abgesehen.

In dem chemischen Kabinet (unter Aufsicht des Gymnasiallehrers Gramer) wurden die Verbrauchsgegenstände in erforderlicher Weise ersetzt; größere Anschaffungen, soweit sie sich als nöthig darstellen, sind dem neuen Schuljahr vorbehalten.

Die naturhistorische Sammlung erhielt einen neuen schönen und zweckmäßig eingerichteten Schrank. Sie wurde bereichert durch folgenden Zuwachs: von Herrn Dickertmann Steinsalz aus Wieliczka, Herrn Jos. von Rolf Bernstein von der Insel Alsen, Herrn Bataillons-Arzt Dr. Marx Conchylien aus Schleswig-Holstein, Rose (G. I) Kopf eines Wildschweins, Huchzermeyer (G. III) Fischotter aus der Werre, Bozi (G. III) einige Fischzähne aus dem Tertiär-Gebilde, Beyer (G. III) Zaunkönig, König (R. III) Buntspecht und Auerhahn, Meier von Heepen (R. IV) Anas boschas, Faust (R. IV) Elster, Sichorn und Rehgehörn, Redeker (R. IV) Seestern, Edler (V) Zwerg-Papagei, Pohlmann (V) Baumläufer, Nasse (V) Spitzmaus, Mette (V) Fledermaus, Gymnasiallehrer Gramer Pferdekopf. Eingetauscht wurde ein Uhu (etwas verletzt). Aus der Schulkasse wurden angeschafft zwei verschieden gefärbte Kampfhähne. — Für die der Anstalt gewordenen Geschenke sagen wir unsern besten Dank und bitten um fernere Unterstützung.

c. Wohlthätige Stiftungen.

Vier Schüler erhielten zum Beginn des Schuljahrs je 10 Thlr. aus der Berkenkampfschen Stiftung, drei derselben und (da einer abgegangen war) ein fünfter zum Beginn des Winterhalbjahrs abermals dieselbe Summe aus derselben Stiftung. Die Zinsen der Deltus-Stiftung wurden einem anderweitigen Schüler überwiesen.

5. Die Prüfungen.

Am Montag, den 10. April, werden geprüft:

Morgens von 8 bis 9 Uhr die Vorschule (I. Abth.) in Lesen und Geographie.
" " 9 bis 10 Uhr Sexta in Latein und Geographie.
" " 10 bis 11 Uhr Quinta in Latein und Rechnen.
" " 11 bis 12 Uhr Gymn.-Quarta in Geschichte und Latein.

Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Real-Quarta in Mathematik und Naturgeschichte.
" " 4 bis 5 Uhr Real-Tertia in Englisch und Geographie.
" " 5 bis 6 Uhr Real-Secunda und -Prima in Französisch u. Physik.

Am Dienstag, den 11. April:

Morgens von 8 bis 9 Uhr Gymn.-Tertia in Griechisch und Geschichte.
" " 9 bis 10 Uhr Gymn.-Secunda in Deutsch und Geschichte.
" " 10 bis 11 Uhr Gymn.-Prima in Griechisch und Mathematik,
worauf die Entlassung der Abiturienten durch den Dirigenten erfolgt.

Zum Schluß kann es sich der Unterzeichnete nicht versagen, bei Niederlegung seiner commissarischen Direction hiermit öffentlich seinen herzlichsten Dank auszusprechen, sowohl dem Curatorium, das ihm so viele Beweise des Wohlwollens und der Theilnahme gegeben hat, als dem Lehrer-Collegium, das ihm in so schöner Weise mit Vertrauen und Hingebung entgegen kam.

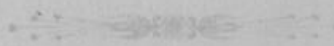
J ü n g s t.



1. Die 1. Klasse besteht aus den in der ersten Spalte aufgeführten
 2. Die 2. Klasse besteht aus den in der zweiten Spalte aufgeführten
 3. Die 3. Klasse besteht aus den in der dritten Spalte aufgeführten
 4. Die 4. Klasse besteht aus den in der vierten Spalte aufgeführten
 5. Die 5. Klasse besteht aus den in der fünften Spalte aufgeführten
 6. Die 6. Klasse besteht aus den in der sechsten Spalte aufgeführten
 7. Die 7. Klasse besteht aus den in der siebten Spalte aufgeführten
 8. Die 8. Klasse besteht aus den in der achten Spalte aufgeführten
 9. Die 9. Klasse besteht aus den in der neunten Spalte aufgeführten
 10. Die 10. Klasse besteht aus den in der zehnten Spalte aufgeführten

Die 11. Klasse besteht aus den in der elften Spalte aufgeführten
 Die 12. Klasse besteht aus den in der zwölften Spalte aufgeführten
 Die 13. Klasse besteht aus den in der dreizehnten Spalte aufgeführten
 Die 14. Klasse besteht aus den in der vierzehnten Spalte aufgeführten
 Die 15. Klasse besteht aus den in der fünfzehnten Spalte aufgeführten
 Die 16. Klasse besteht aus den in der sechzehnten Spalte aufgeführten
 Die 17. Klasse besteht aus den in der siebzehnten Spalte aufgeführten
 Die 18. Klasse besteht aus den in der achtzehnten Spalte aufgeführten
 Die 19. Klasse besteht aus den in der neunzehnten Spalte aufgeführten
 Die 20. Klasse besteht aus den in der zwanzigsten Spalte aufgeführten

Index



Tabellarische Uebersicht

des

allgemeinen Lehrplans.

F ü h r e r.	Klassen und Stunden.												Summa.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Vorschule		
											a.	b.	
Latein	8	10	10	10	9	9	3	4	5	6	—	—	74
Griechisch	6	6	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Deutsch	3	2	2	2	3	3	2 + 1 + 2	3	3	3	12	6	44
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Französisch	2	2	2	2	3	—	4	4	4	5	—	—	28
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	3	4	—	—	—	10
Religion (evang.)	2	2	2	2 ^{comb.} R. IV.	3	3	2	2	2	2 ^{comb.} IV.	3	2	23
Religion (kathol.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(4)
Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	3	4	5	5	6	6	6	4	53
Physik	2	1	—	—	—	—	2 + 1 + 2	—	—	—	—	—	9
Chemie	—	—	—	—	—	—	2(+1)	—	—	—	—	—	2(+1)
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	2	2	3	3	4	4	1	—	31
Naturgeschichte	—	—	2	2	2	2	—	2	2	2	—	—	14
Schreiben	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	3	3	14
Zeichnen	—	—	—	2	2	2	1 + 2 + —	—	2	2	—	—	13
Singen	1 comb. mit R. I u. II	—	1 comb. mit R. III u. IV.	—	1	2	1 comb. mit I u. II.	—	1 comb. mit III u. IV.	—	1	1	7
Summa	33	33	31	31	31	30	33(+1)	33	33	33	26	16	348(+5)

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr von Oftern 1864 bis Oftern 1865.

Lehrer.	Stim- nen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Be- son- derl. Summ.
1. Professor Sinauer, Pro- rector und erster Oberlehrer.		Bis zum 1. December 1864 fortanzt, von da ab pensionirt.										
2. Professor Jungli, commissa- riater Dirigent und zweiter Oberlehrer.	R. I.	2 Deutsch- schul. 2 päd.	2 Deutsch- schul.					3 gactn. 3 Geschicht- 2 Deutsch- 1 Deutsch- schul.	3 Deutsch- schul.	3 Deutsch- schul.		19
3. Gellmann, dritter Oberlehrer.	I.	2 Französi- sch. 4 spanisch. 2 Physik.	2 Französi- sch. 4 spanisch. 1 Physik.	3 mathem.	3 mathem.							21
4. Müller, Gymnasiallehrer und Sinhaber der vierten Oberlehrer- stelle.	R. III.				2 Religion mit R. IV.			4 Französi- sch. 3 Englisch- schul.	4 Französi- sch. 3 Englisch- schul.	4 Französi- sch. 4 Englisch- schul.	2 Religion mit IV.	24
5. Borer, erster ordentliches Gymnasiallehrer.	III.	2 Deutsch- schul.	2 Deutsch- schul.	8 gactn. 4 verticsh- 2 Deutsch- 2 Religionen.				2 Religionen.		2 Religionen.		24
6. Dr. Gütigert, zweiter ordent- licher Gymnasiallehrer.	II.	8 gactn. 4 Geschicht- 3 Geschicht- schul.						5 gactn. 2 Physik- 2 gactn. 2 Physik- 2 gactn.	5 mathem. 2 Physik- 2 gactn.	4 mathem.		23
7. Dr. Hofenbühl, dritter ord- entliches Gymnasiallehrer.	R. II.							2 gactn.				23
8. Dr. Haber, vierter ordentliches Gymnasiallehrer.	IV.	2 Religionen. 6 verticsh- 3 Geschicht- schul.	2 Religionen. 2 verticsh- schul.	6 gactn.								23
9. Solientamp, fünfter ordent- licher Gymnasiallehrer.	^{10er} I. d. d. d.											1. Kl. 26
10. Gramer, sechster ordentliches Gymnasiallehrer.	R. IV.			2 Naturge- schicht- schul.	2 Naturge- schicht- schul.			2 (+1) gactn. eigente.	2 Naturge- schicht- schul.	3 gactn. 2 Naturge- schicht- schul.	5 Französi- sch. 2 großem- 2 Naturg.	25 (+1)
11. Reichstein, siebenster ordent- licher Gymnasiallehrer.	V.			3 Französi- sch. 1 westsch- 1 Geograph- schul.	3 Französi- sch. 3 Deutsch- schul.	9 gactn.		4 gactn. 1 Geschicht- 2 Geograph- schul.	4 gactn. 2 Geograph- schul.	2 gactn. 2 Geograph- schul.		28
12. Dr. Stramm, Gymnasiallehrer.	IV.			2 gactn. 2 verticsh- schul.	2 gactn. 4 Geschicht- schul.	9 gactn.	9 Deutsch- schul.			2 gactn.		24
13. Planholtz, kathol. Pfarrer.												(2)
14. Steichen, kathol. Kaplan.												(2)
15. Erdreter, Kantor und Gym- nasial-Elementarlehrer.		1 Engen mit R. I. u. R. II.	1 Engen mit R. II. u. R. III.	2 gactn.	2 gactn.	2 gactn.	2 gactn.	2 gactn.	2 gactn.	1 gactn.	2 gactn.	31
16. Dr. Blaf, wissenschaftlicher Stiftslehrer.			2 gactn.		2 gactn.	3 gactn.	3 gactn.	2 gactn.	2 gactn.	2 gactn.	6 gactn.	25
17. Siegand, Lehrer an der Dor- fschule.	Be- son- derl.					3 Religionen. 3 Geograph- schul.	3 Religionen. 2 Geograph- schul.					II. Kl. 16
												30

Summa . . . 348 (+5)

B e r e c h n u n g

der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr von Öftern 1864 bis Öftern 1865.

Lehrer.	Stehn. von	Jahreszeiten												Ges. Summa.			
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.						
1. Professor Sinsperg, Prorektor und erster Dozent.		Bis zum 1. December 1864 beurlaubt, sonst bis ab pensionirt.															
2. Professor Jungf., committirter Dirigent und zweiter Dozent.	R. I.	2 Deutsch. 1 Engl. 1 late. 2 Sport.	2 Deutsch. 2 Sport.									3 Latein. 2 Griechisch. 1 Deutsch.	2 Deutsch.	3 Deutsch.		19	
3. Collmann, dritter Dozent.	I.	2 Französi. 4 Griechisch. 2 Sport.	2 Französi. 1 Sport.	3 Griechisch.	3 Griechisch.									4 Französi. 4 Englisch.	4 Französi. 4 Englisch.	2 Religion mit IV.	24
4. Ritter, Gymnasiallehrer und Sanftaber der dritten Dozentklasse.	R. III.				2 Religion mit R. IV.												24
5. Obermann, Gymnasiallehrer.					8 Latein.												
6. Dr. Suttge, Lehrer Gymn.																	
7. Dr. Rosen, Gymnasiallehrer.																	
8. Dr. Haber, Gymnasiallehrer.																	
9. Soltenant, Lehrer Gymn.																	
10. Gramer, Gymnasiallehrer.																	
11. Reichstein, Lehrer Gymn.																	
12. Dr. Strunne, Gymnasiallehrer.	IV.				2 Griechisch. 4 Griechisch.												24
13. Plantzoll, latfol. Lehrer.																	(2)
14. Wittichen, latfol. Kaplan.																	(2)
15. Schriftf., Kantor und Gymnasial-Gymnasiallehrer.		1 Singen mit R. I. u. R. II.	1 Singen mit R. I. u. R. II.	1 Singen mit R. III. u. R. IV.	2 Griechisch.	2 Religion. 3 Griechisch. 1 Singen.	2 Religion. 4 Griechisch. 2 Singen.	2 Religion. 4 Griechisch. 2 Singen.	1 Griechisch. 2 Griechisch. 1 Singen mit I. und II.	3 Religion. 2 Griechisch. 2 Singen mit III. und IV.	6 Latein. 5 Griechisch. 2 Griechisch.						31
16. Dr. Sloß, wissenschaftlicher Hilfslehrer.			2 Latein.			2 Griechisch. 2 Griechisch. 1 Englisch.	3 Griechisch. 2 Englisch.										25
17. Müllergart, Lehrer an der Städt. Schule.	Ges. Schule.					3 Religion. 3 Griechisch.	3 Religion. 2 Griechisch.	3 Religion. 2 Griechisch.									16
18. Müllergart, Lehrer an der Städt. Schule.	Ges. Schule.																30

Summa . . 348 (+5)

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007